

und Freizeit im Alpenrheintal» (Beitrag von *Beat Aliesch, Joseph Sauter, Heiner Schlegel* und *Sibylla Zech*) fördern einige wertvolle Erkenntnisse zu Tage. Die Studie zeigt auf, dass die Erholungs- und Landschaftsräume im Talraum nicht nur generell unter Druck geraten, sondern dass auch kaum eine grenzüberschreitende gemeinsame Nutzung stattfindet und dadurch Synergieeffekte vernachlässigt werden. Die notwendige grenzüberschreitende Abstimmung von grösseren Bauten und Anlagen wird im Beitrag von *Joseph Sauter* und *Beat Aliesch* behandelt. Sie stellen fest, dass diese weder in ihren Auswirkungen noch im Bedarf abgestimmt werden. *Heiner Schlegel, Markus Grabher* und *Rudolf Staub* benennen erstmals grenzüberschreitend die wichtigsten überregional bedeutsamen Lebensraumtypen und deren konkrete räumliche Zuordnung und fordern deren ungeschmälerte Erhaltung und Vernetzung. *Rudolf Staub* und *Ulrich Aistleitner* liefern ähnliche Erkenntnisse auf der Artenschutzzebene.

Die Offenhaltung der letzten grossräumigen naturnahen Räume im Alpenrheintal ist das vielleicht wichtigste Postulat dieser Schrift (vgl. auch den Beitrag von *Hans Karl Wytrzens*).

## B. Einige wichtige Folgerungen

### *Wir sind eine Talgemeinschaft*

*«Was heisst es in einer Region, einer Talschaft zu leben? Mir scheint, es ist immer mehr ein Springen von einer location zu einer anderen, filmkulissenartig, dazwischen die mit der Aufforderung nach Verkürzung und Beschleunigung belegten überbordenden Infrastrukturen. Die Einheit von Raum, Zeit und Handlung ist längst nicht nur im modernen Drama aufgelöst.» (Loacker 2004)*

Kleine Regionen mit weniger als einer Million Arbeitsplätze sollen in der internationalen Wettbewerbsfähigkeit über eine schlechtere Ausgangslage verfügen, um eine ausreichende Dichte und räumliche Konzentrationen von Personen, Kapital und Know-how zu haben (Schneider 2005). Das Alpenrheintal ist also ein dynamischer, aber kleiner Knoten in der europäischen Netzwerkökonomie (vgl. Beitrag von *Angelus Eisinger* und *Stefan Kurath*). Er ist keinesfalls isoliert zu sehen und